
Produktname: Formin 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11068**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	FMN2
Alternative Namen	FMN2; Formin-2
Gen-ID	56776.0
SwissProt ID	Q9NZ56
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem FMN2, hergestellt. Aminosäurebereich: 1541–1590

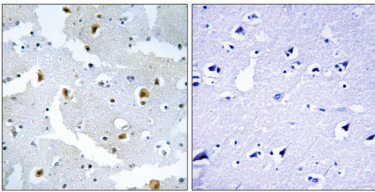
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Formin-Homologie-Proteine. Das kodierte Protein spielt vermutlich eine wichtige Rolle bei der Organisation des Aktin-Zytoskeletts und der Zellpolarität. Mutationen in diesem Gen wurden mit der autosomal-rezessiven mentalen Retardierung Typ 47 (MRT47) in Verbindung gebracht. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, März 2015], PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR, Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Sequenz unbekannter Herkunft im C-terminalen Bereich., Ähnlichkeit: Gehört zur Formin-Homologie-Familie. Cappuccino-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine FH1-Domäne (Formin-Homologie 1), Ähnlichkeit: Enthält eine FH2-Domäne (Formin-Homologie 2), Gewebespezifität: Wird fast ausschließlich im sich entwickelnden und reifen zentralen Nervensystem exprimiert.

Forschungsbereich

Ausbildung der dorsoventralen Achse;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des FMN2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.